STAHLNACHRICHTEN MITTE

12. MÄRZ 2025

FÜR DIE BESCHÄFTIGTEN DER SAARSTAHL AG

WIR GEBEN NICHT AUF! ABER ES WIRD SCHMERZHAFT.

Die gesamte Stahlbranche in einer schwierigen Situation. Hohe Energiepreise, schwache Nachfrage, Billigstahl aus China und Zölle sind nur einige der Herausforderungen. Trotz der Widrigkeiten ist die Stahlindustrie im Saarland bisher verhältnismäßig gut durch die Krise gekommen. Im Gegensatz zu anderen Stahlherstellern wurde vieles für die Transformation getan. Es stehen umfangreiche Fördergelder zur Verfügung.

Das von der saarländischen Stahlindustrie auf den Weg gebrachte Projekt „Power4Steel“ ist der entscheidende Schritt in diese Richtung. Belegschaften von Saarstahl und Dillinger waren mehrfach zu Tausenden dafür auf der Straße. Am Mittwoch zogen 4.000 Beschäftigte der Saarstahl AG in einem Demonstrationszug zur Betriebsversammlung. Dort setzten sie ein eindrucksvolles Zeichen an der Vorstand für ihre Arbeitsplätze.

Jörg Köhlinger

Stephan Ahr

„Es gibt keinen Weg zurück, nur mit grünem Stahl werden wir in der Zukunft wettbewerbsfähig sein. Leute, die etwas anderes behaupten, haben schlicht keine Ahnung von der Stahlindustrie im Saarland,“ sagte Jörg Köhlinger, Bezirksleiter und Verhandlungsführer der IG Metall Mitte auf der Betriebsversammlung.

Befinden uns im Überlebenskampf

Im Februar 2024 haben wir einen Tarifabschluss erzielt, der die schwierige Situation in der saarländischen Stahlindustrie vor Augen hatte. Neben einer Entgelterhöhung ging es vor allem um Beschäftigungssicherung. Bei Saarstahl mussten wir weitere Kröten für die Sicherung des Standortes und der Beschäftigung schlucken.
Und jetzt fordert das Unternehmen weitere Zugeständnisse.

Anders als bei Wettbewerbern ist die schwierige Situation nicht nur auf Managementfehler zurückzuführen. Das Unternehmen tut, wie der Betriebsrat und die IG Metall, alles dafür,

Das will der Vorstand von der Belegschaft:

- **40 Millionen Euro in 2025**
- **30 Millionen Euro in 2026**
- **20 Millionen Euro in 2027**
- **Betriebsbedingte Kündigungen und Standortschließungen werden nicht ausgeschlossen.**

Dagegen wehren wir uns!

dass der derzeitige Überlebenskampf der Stahlindustrie im Saarland erfolgreich überstanden werden kann.

„Nach wie vor kämpfen wir für den Erhalt der Arbeitsplätze innerhalb der saarländischen Stahlindustrie. Es geht um uns! Es geht um alles! Gemeinsam statt einsam," sagte Stephan Ahr, Konzernbetriebsratsvorsitzender der Saarstahl AG, auf der Betriebsversammlung.

Wie geht es jetzt weiter?

Die Arbeitnehmervertreter sprechen ab jetzt mit der Geschäftsführung über Lösungsansätze. Wir wollen ein verlässliches Zukunftsszenario. Und das Management muss ebenfalls einen finanziellen Beitrag erbringen. Denn das ist klar, mit einer Verzichtsarie der Beschäftigten lässt sich die Stahlindustrie im Saarland nicht retten. Es braucht Solidarität, Ideen, Engagement und vor allem Aufträge!

In den nächsten Tagen wird intensiv verhandelt. Betriebsrat, Vertrauenskörper und IG Metall arbeiten dabei sehr eng zusammen. Wir haben dafür eine Tarifkommission gebildet. Und am Ende werden die Mitglieder der IG Metall entscheiden, wie es weitergeht. Nichts wird über die Köpfe der Metallerinnen und Metaller hinweg entschieden.

„Die Mitgliederstärke in der saarländischen Stahlindustrie ist die Basis für Mitbestimmung und gute Tarifverträge. Wenn wir das nicht hätten, würden wir nicht mitbestimmen. Dann würden andere über die Köpfe hinweg entscheiden. Das gilt es zu verhindern," so Jörg Köhlinger.

AUF ZUM AKTIONSTAG!

MEIN ARBEITSPLATZ. UNSER INDUSTRIELAND. UNSERE ZUKUNFT!

15. MÄRZ 5 VOR 12

FRANKFURT UNTERMAINKAI

WEIL DAS JETZT ZÄHLT.

Gute Tarifverträge werden nur durchgesetzt, wenn sich viele Kollegen und Kolleginnen in der IG Metall zusammentun und sich engagieren.

Hier kannst Du Mitglied der IG Metall werden:

www.igmetall.de/beitreten

IG Metall | Wilhelm-Leuschner-Straße 93 | 60329 Frankfurt | Vertreten durch den Vorstand, 1. Vorsitzende Christiane Benner | V. i. S. d. P./Verantwortlich nach § 18 ABS. 2 MStV: Jörg Köhlinger, Bezirksleiter | Wilhelm-Leuschner-Straße 93 | 60329 Frankfurt | Fotos: IG Metall | Kontakt bezirk.mitte@igmetall.de | www.igmetall-bezirk-mitte.de